

Zu Mel. 2:

"Ich bin der Mohr aus Morgenland, die Sonne hat mich schwarz gebrannt"

"Ich bin der König von Syrien, hab Gold Weihrauch und Myrhien"

"Ich komme von Ägypten her, hab fahren müssen übers Meer."

Zu Mel. 1:

Wir haben gebracht eine Büchse her, sie ist nicht voll, sie ist nicht leer.
Sie ist nicht leer, wird aber voll, wenn jeder wirft hinein seinen Zoll.
Es brauchen ja grad keine Groschen zu sein, wir stecken auch schon Marken ein.

Nach Empfang der Gabe zunächst auf Melodie 1:

Sie haben uns was zu Ehren gegeben, O Gott, laß sie in Frieden leben.

Dann auf Mel. 3:

in Fried' und Freud' und Einigkeit von nun an bis in Ewigkeit

{ Der Stern, der will nicht stille stehn, wir müssen wieder weiter gehn.
{ Nach Bethlehem müssen wir noch gehn, drum gute Nacht, wir bedanken
{ uns schön. * (gesprochen)

Mitgeteilt von Anton Runte in Ms. 3410 zu Frageliste 25, Advents- und Weihnachtsbrauchtum, S. 8 (1968).

Melodie 1 geringfügig geändert (Notenwerte).

Dreikönigslied

W 8851

Gem. Welschen Ennest
Rahrbach
Krs. Olpe



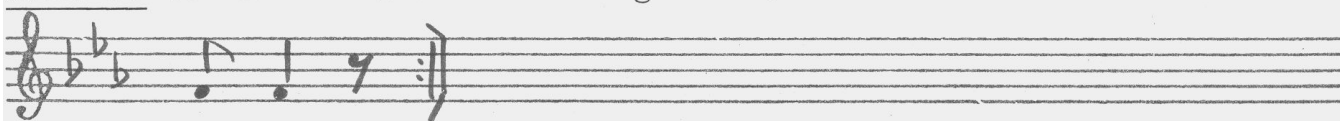
Mel. 1: Wir kamen mal über die Berge daher; wir kamen mal vor



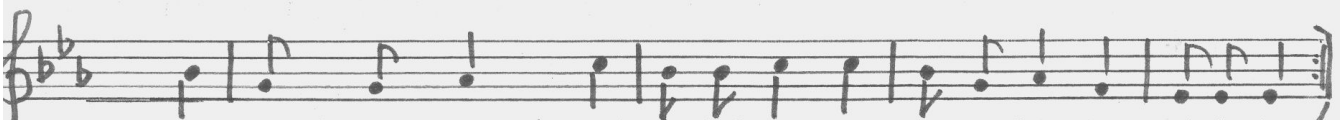
Herodes her



Mel. 2: Ich bin der Mohr aus Morgenland, die Sonne hat mich schwarz



gebrannt



Mel. 3: in Fried' und Freud' und Einigkeit von nun an bis in Ewigkeit

In Welschen Ennest, das zu unserer Gemeinde gehört, sangen noch 1920 die heiligen Drei, wie folgt:

Zu Mel. 1:

Wir kamen mal über die Berge daher;
wir kamen mal vor Herodes her.

Herodes der Fenster lag und die drei Weisen kommen sah
"Herodes, lieb', Herodes mein, wo ist das Jesuskindelein?"
"Ihr seid kein' Könige, das ist gewiß,
daß einer von euch ganz kohlschwarz ist."

Er ist nicht schwarz, er ist nicht weiß,
er ist ein König auf der Reis'.

b. w.

fr. XV a

Westfälisches Volksliedarchiv
Münster (Westf.)